

Es war einmal ...

Am Anfang der Leinzeller Textilindustrie steht Eberhard Junginger. Der 1853 geborene Sohn des Adler-Wirts hatte als Kaufmann gelernt und sich im „Handel mit Landprodukten“ versucht. In seinem Anwesen, heute etwa Bergstraße 3, richtete er 1896 einen Nähsaal ein und gründete mit Emilie Grotz die „Corsettfabrik Junginger & Ci“. 1897 nahm er den aus Waldstetten stammenden Josef Bundschuh als Teilhaber auf. Das Unternehmen hatte rasch Kunden in Stuttgart, Karlsruhe-Durlach und Ravensburg. Der unverheiratete Junginger war jedoch kränklich und starb am 17. März 1898. Wenige Tage zuvor, am 14. März, „während Junginger im Sterben lag“, brannte sein Haus vollständig nieder. Manche Leinzeller, auch Pfarrer Manz, hatten Bundschuh im Verdacht, dabei nachgeholfen zu haben. Nicht lange zuvor war die Versicherungssumme erhöht worden. In der Hardtstraße fand Bundschuh mit der Korsettnäherei eine provisorische Unterkunft. Er erhielt auch rasch einen neuen Teilhaber, Julius Uhlman aus Cannstatt. Am 11.05.1898 erfolgte der Eintrag der Firma Bundschuh & Uhlman in das Handelsregister. Im August 1899 wurde jedoch Uhlman schon alleiniger Inhaber des Unternehmens. – Und damit beginnt eine neue Geschichte.